

Die Offene Kirche Elisabethen – aus dem Grundsatzpapier

Das Leben ist geprägt von Ambivalenz: feiern und tanzen neben trauern und leiden. Krankheit und Heilung, lachen und weinen – eine Fülle von Gefühlen, Erfahrungen und Zuständen. Diese Fülle des Lebens hat in der Offenen Kirche Elisabethen Platz, in Veranstaltungen, Feiern, in Gesprächen und in der Seelsorge, bei verschiedenen Anlässen. Die Kirche ist aber auch ein Raum der Stille und der Meditation.

Das Leben ist geprägt von Menschen, Tieren, Pflanzen – die ganze Schöpfung. Das alles hat in der Offenen Kirche Elisabethen einen Raum. Die Fülle und die Achtsamkeit ihr gegenüber zeigt sich in der Haltung der Mitarbeitenden, im Umgang mit Besucherinnen und Besuchern, in der Art und Weise wie menschliche und natürliche Ressourcen gebraucht werden. Als Ort der Gastfreundschaft öffnet die Offene Kirche Elisabethen ihre Türen für alle.

Das Leben in seiner Fülle ist sinnlich, sinnvoll, manchmal aber auch sinnleer: hören, tasten, riechen, sehen, schmecken. Der Duft des Lebens und seine Schönheit, der Geschmack der Freiheit und ertastete Liebe – der Geruch der Hoffnung und der Klang des Glaubens. Sie finden Raum in der Offenen Kirche Elisabethen – Konzerte, Discos und Ausstellungen, neben Banketten und gottesdienstlichen Feiern. Aber auch der Schmerz, Kummer und die Nöte der Menschen sollen Platz haben.

Männer und Frauen, Singles, Paare und Familien, unterschiedliches Verständnis von Sexualität, Lebensaufgabe, verschiedene religiöse und nicht-religiöse Hintergründe – das alles gehört zum Leben, bereichert die Menschen und den weiten und offenen Raum der Offenen Kirche Elisabethen. In besonderen Feiern, im interreligiösen Dialog und im sozialen Engagement verpflichtet sich die Offene Kirche auch das zur Sprache zu bringen, was vielerorts verschwiegen wird.

Die Fülle des Lebens beschränkt sich nicht auf den einen Raum, sondern weitet diesen Raum aus – in die Welt der Kulturen, Religionen. Die Offene Kirche Elisabethen engagiert sich für Themen im sozialen, wirtschaftlichen und politischen Bereich und setzt sich für die Nachhaltigkeit ein. Die Fülle des Lebens beschränkt sich nicht auf das Jetzt. Die Offene Kirche Elisabethen hält Ausschau nach dem, was kommt, was wichtig ist. Sie setzt sich ein für die Welt und für die Würde der Menschen und ihre Rechte, insbesondere auch für die Gleichberechtigung von Mann und Frau.



Zeigen Sie Ihre Solidarität mit der Offenen Kirche Elisabethen und kaufen Sie einen Jubiläumspin für CHF 5.– oder ein Bijou für CHF 250.–

Das Bijou gilt als Eintritt für sämtliche Jubiläumsveranstaltungen während der ganzen Woche.
Infos: jubilaeum.offenekirche.ch

25
jahre
offen



Die Offene Kirche Elisabethen feiert Geburtstag

26.4.–4.5.2019
FESTWOCHE

25
jahre
offen
elisabethen
jubilaeum.offenekirche.ch

26. April bis 4. Mai 2019

Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 14, Basel

26.4.–4.5.2019

FESTWOCHE

«Frisch und Weise» Theologische Tagung

Freitag 26. April 19.00 Uhr «Church with tattoos and visions» Aufaktreferat zur Tagung «Frisch und Weise» von Nadia Bolz-Weber	Samstag 27. April 9.45–18.45 Uhr Geistliche Frauen geben Inputs und debattieren über Weisheit für das 21. Jahrhundert Lunch in der Kirche gegen 13.00 Uhr CHF 25 (mit Bijou frei) Die 15-minütigen Inputs und 45-minütigen Talks sind kostenlos. Danke für Ihre Spende!	Sonntag 28. April 10.30 Uhr Hallelu-JO urbane Jodelmesse mit dem Jodelduo «s'Echo vo dr Feldbergstrooss», der Gesangsformation «Brothers of take that» und einem Instrumentalensemble Leitung: Christoph Huldi Liturgie: Monika Hungerbühler und Frank Lorenz Predigt: Nadia Bolz-Weber Eintritt frei, Kollekte
21.00–22.30 Uhr Meet and greet Gelegenheit zur Buchsignierung von Nadia Referat im Anschluss erhältlich Eintritt frei	Gin Degustation ab 18.45 Uhr Geniessen Sie mit uns die geistlichen Getränke aus der Weite der Gin-Welt Degustation: CHF 30 (mit Bijou frei)	

Buch-Vernissage

Montag 29. April 18.30 Uhr Vernissage und Lesung zu den Büchern «Handauflegen und Gespräch in der OKE» (vom Heilerinnen-Team), «Mitten im Alltag: GOTT» (von Monika Hungerbühler) und «Sehr geehrter Gott» (von Frank Lorenz) Einführung und Moderation: Hansruedi Felix, Gründerpfarrer der OKE Musik: Olivier Picon (Piano) und Andreas Böhlen (Sax) Spende pro Buch: CHF 7 (mit Bijou sind alle drei Bücher offeriert)

Gerechtigkeit schmeckt

Dienstag 30. April 19.00 Uhr Tanja Grandits deckt das Tischlein. Nubya singt. Micheline Calmy-Rey spricht. Kosten: CHF 200 pro Person (5-Gang-Menu, Alkoholika, Kaffee, Musik, Referat) Informationen und Anmeldung (Platzzahl beschränkt) via jubilaum.offenekirche.ch oder Tel. 079 206 00 10
--

Fest und Disco

Samstag 4. Mai 14.00–20.00 Uhr Fest der Flüchtlingsprojekte DA-SEIN/FRAU-SEIN ab 20.00 Uhr Jubiläumsdisco im Rahmen der Ü30 Parties Eintritt CHF 30 (mit Bijou frei)

Ausstellung

26. April bis 12. Mai

Die Künstlerin Yvonne Caluori Caraco stellt vom 26. April bis 12. Mai diverse Exponate aus: an den Wänden im Kirchenschiff «Gestickte Tischgebete auf gebrauchten Tischtüchern», weitere Kunstwerke sind im Chor der Kirche und auf der rechten Seitenempore zu sehen.

Weitere Informationen und Ticketbestellungen unter jubilaum.offenekirche.ch